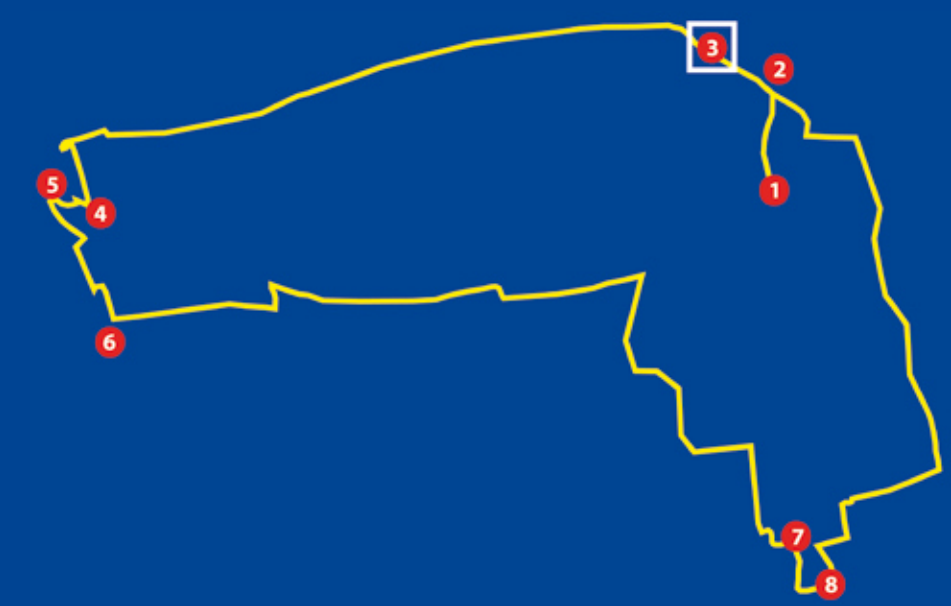


Dorfstraße

Bühne der Dorfgeschichte



Feiern an der Dorfstraße

Von der Geschichte Herchsheims erzählt nicht die Bundesstraße 19, sondern die Dorfstraße, die historische Lebensader des Dorfes.

Fotografien aus den 1950er Jahren dokumentieren dörfliches Festleben, das sich weitgehend im Freien abspielte.



1960: Freigabe der sanierten Dorfstraße an der Weth



Feier im Freien: Das Darlehens-Vereinsfest im Jahr 1950

Das 50. Jubiläum des Spar- und Darlehenskassenvereins am 27. Juni 1950 macht den Anfang. Ein Festzug mit geschmückten Wagen, Reitern, Radfahrern und der Kapelle Geroldshausen leitete die Veranstaltung mit den Festrednern ein. Schließlich konnte noch ein Gründungsmitglied des Vereins mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet werden.

Ein wesentlicher landwirtschaftlicher Aspekt im Ochsenfurter Gau der 1950er bis 70er Jahre war die Zucht von fränkischem Gelbvieh. Herchsheim konnte sich hier auszeichnen, unter anderem mit einem zweiten Preis auf der 45. Wanderausstellung der Deutschen Landwirtschaft 1959 in Frankfurt am Main. Zwei Jahre später besuchten 42 internationale Tierzuchtexperten das Dorf bei einer Studienfahrt durch Bayern, wo auch Vieh aus den umliegenden Ortschaften begutachtet wurde.



Mai 1955, Tierschau des Tierzuchtverbandes Herchsheim

Im Rahmen des Welt-Tierärzte-Kongresses 1963 in Hannover besuchten 30 Veterinäre Herchsheim. Einen lebendigen Eindruck von der damaligen Gelbvieh-Atmosphäre gibt das Foto von der Tierschau im Mai 1955.

1956 konnte ein besonderes Fest begangen werden. Im Rahmen der 70-Jahr-Feier der Freiwilligen Feuerwehr wurde das neue Gerätehaus der Bestimmung übergeben. Auch hier fand wieder ein großer Umzug statt, an dem 39 Feuerwehren aus der Nachbarschaft teilnahmen. In dem Gebäude war auch die gemeindliche Gefrieranlage untergebracht - in einer Zeit, in der Tiefkühltruhen noch unerschwinglich waren.

Gefeiert wurde bis in den Montag Nachmittag mit einem Kinderfest, was seinerzeit üblich war. Heute noch findet alljährlich auf der Dorfstraße im Oktober der Spinnrädlesmarkt statt.



Festzug zur Feier des Jubiläums „70 Jahre Freiwillige Feuerwehr Herchsheim“

Wasserversorgung



Im Ochsenfurter Gau liegt Herchsheim in einer Kammlage zwischen Tauber und Main. Deshalb begleitete die Einwohner stets die Sorge um die Trinkwasserversorgung. Bis in die Mitte des 20. Jh. verfügten viele Anwesen über einen Hausbrunnen. Die übrigen mussten an den Dorfbrunnen Wasser holen.

Die Einführung einer zentralen Wasserversorgung wurde Jahrzehnte lang diskutiert und schließlich 1966 umgesetzt.

Gußeiserner Brunnenstock mit Steintrögen für die ehemalige Viehtränke an der Dorfstraße

Eine andere Frage war die Bereitstellung von Löschwasser für die Feuerwehr. Hierzu wurde die „Weth“ zu einem Becken ausgebaut, in dem sich größere Wassermengen sammeln konnten. Ein Feuerlöschweiher entstand, für dessen Betriebsbereitschaft es notwendig war, ihn regelmäßig von Pflanzenbewuchs zu befreien. Dies geschah in Fronarbeit. Die Einwohner leisteten mehr oder weniger freiwillig kostenfreie Arbeitsstunden - das war früher üblich.



Die Weth in den 1950er Jahren als Feuerlöschweiher



Frondienst bei der Säuberung der Weth in den 1960er Jahren

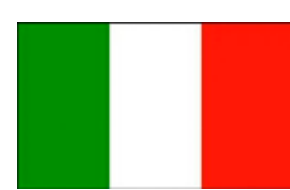


Nach dem Anschluss an die überörtliche Wasserleitung und der Asphaltierung der Dorfstraße verlor der Weiher seine Funktion und die Wasserzufuhr verringerte sich, weshalb der Wasserspiegel sank und der Weiher verlandete.

Die Weth glied 2023 einem Biotop.



The main street is the historic lifeline of Herchsheim. Photographs from the 1950s in particular document village life with anniversaries, parades and bands. As in many places in the Ochsenfurt district, the breeding of Franconian yellow cattle played a central role in the 1950s to 1970s, which led to international awards. Until the introduction of a central water supply in 1966, people used their own or public wells. To provide water for the fire brigade, the Weth (village pond) was converted into a reservoir that had to be cleaned regularly. Today, the pond has lost its function and has silted up.



La via principale rappresenta la linfa vitale storica di Herchsheim. Ne abbiamo la documentazione soprattutto con fotografie degli anni 50 del 20° secolo che mostrano la vita paesana con anniversari, cortei e bande musicali. Come in molti luoghi del distretto campagnolo di Ochsenfurt negli anni 50 fino agli anni 70 del ventesimo secolo, l'allevamento del bestiame giallo rivestiva un ruolo centrale collegato a riconoscimenti internazionali. Fino all'installazione dell'approvvigionamento idrico nel 1966, ci si riforniva tramite pozzi propri o pubblici. Per garantire ai vigili del fuoco l'approvvigionamento d'acqua, fu ampliato lo stagno Weth creando un bacino che andava pulito periodicamente. Oggi lo stagno è prosciugato ed ha perso quindi la sua funzione.

